

20.5.1938
Westpreußischer

Bitte mitzunehmen!

Verkehrswart

Heft Nr. 10

15. — 31. Mai 1938

13. Jahrgang



1938:306

Städtische Sparkasse zu Elbing

- Mündelsicher -



Fernspr. 2441-2443 Friedr.-Wilhelm-Platz 4

Zahlstelle II: Königsberger Straße 57

Zahlstelle III: Johannisstraße 18

Kassenstunden:

Von 8.30-13 Uhr und von 15-16.30 Uhr

Sonnabend nachmittags geschlossen

Reichsbankkonto · Postscheckkonten: Königsb. 14918 u. Berlin 71558



**Erstes
Elbinger Pilsener**

ein Spitzenerzeugnis deutscher Braukunst,
hervorragend im Geschmack und wohlbekömmlich

Brauerei Englisch Brunnen-Elbing

Westpreußischer Verkehrswart

Verkehrsführer durch die Städte Elbing, Marienburg,
Marienwerder, Dt. Eylau, Riesenburg und Stuhm

Herausgeber: Städt. Verkehrsamt Elbing, fernruf 3746
Verlag: Sturmverlag G. m. b. H., Zweigstelle Elbing
Anzeigen=Annahme: Stadthofstraße 1-2 · Verantwortlich
für Inhalt und Anzeigen: Kurt Schleicher, Elbing

D.-R. 2. Vj. 1938 9600. Pl. Nr. 2

Ein Schiffsweg, der über Berge führt

Es klingt sonderbar, wenn man hört, daß Schiffe über Berge fahren, und eben deshalb war und ist dieses technische Meisterwerk, das wir von Elbing aus am besten erreichen können, das Ziel vieler Reisender, unter denen sich vor dem Kriege Amerikaner und Engländer in stattlicher Anzahl befanden. Dieses technische Bauwerk allerersten Ranges, das wir in dem „Oberländischen Kanal“, besonders in seinen fünf „Geneigten Ebenen“ oder „Rollbergen“ besitzen, war schon 1825 notwendig geworden, weil man den Erzeugnissen der Landwirtschaft und Forsten des Oberlandes bei dem spärlichen Eisenbahnnetz desselben bessere Absatzmöglichkeiten verschaffen mußte. Jedoch stellte sich dem Bauplan, die oberländischen Seen von Osterode bzw. Dt. Eylau ab zu verbinden, ein scheinbar schwieriges Hindernis entgegen. Kurz vor dem Drausensee bei Elbing hatte der „Oberländische Kanal“ eine Höhe von 99,5 Meter zu überwinden, für die wasserbautechnisch mindestens 32 Schleusen gebaut werden mußten. Dadurch wären aber die Kosten für die Herstellung des Kanals, die mit 5,8 Millionen Mark äußerst gering zu nennen waren, unermeslich hoch geworden.

Es ist darum ein besonderes Verdienst des Regierungsbaurats Steenke, der den Kanal von 1844 bis 1861 erbaute, daß er den Höhenunterschied durch fünf schiefe Ebenen überwand, wobei ihm seine Studien am Morriskanal in Nordamerika gut zu statten kamen. An der Buchwalder Ebene hat man ihm zu Ehren unter dem grünen Laubdome der Buchen ein Denkmal gesetzt. Von Baurat Steenke sind außerdem die oberländischen Seen geschickt für die gesamte Kanalstrecke ausgenutzt, denn von den 195 Kilometer langen Kanal entfallen nur 41 Kilometer auf wirkliches Ka-

nalbett. Es ist also durchaus dem Prinzip der Sparsamkeit Rechnung getragen worden.

Was nun die geneigten Ebenen betrifft, so ist man auch hier sparsam zu Werke gegangen. Man hat einfach die Wasserkraft des Kanals für den Betrieb der fünf Ebenen in Anspruch genommen. Aus dem Kanalwasser führt eine Rohrleitung von 1,2 Meter Durchmesser auf rüdenschlächlige eiserne Wasserräder von 8,47 Meter Durchmesser, die 68 Pferdekkräfte entwickeln. Das verbrauchte Wasser fließt dann neben den Ebenen — unterbrochen von kleinen Kaskaden — hurtig zum Drausensee ab. Die Ebene bei Neu-Rußfeld, die neueren Datums ist, wird an Stelle des Wasserrades durch eine Turbine getrieben.

Die Schiffe werden auf einen Schiffswagen gesetzt, der von einem 35 Millimeter starken Drahtseil gezogen wird, das sich in den Kanalbetriebshäusern auf Riesentrommeln wickelt und im Wasser über drei im rechten Winkel gestellte Räder läuft. Die Einrichtung ist so gedacht, daß zwei Schiffswagen parallel laufen und der eine sich nach dem Oberwasser bewegt, wenn der andere aus dem Oberwasser auf den Scheitel der Ebene steigt. Es bewegen sich also stets zwei Wagen auf den Rollbergen, die sich unterwegs begegnen. Die Beförderung eines Schiffes oder einer Holzlast dauert ungefähr 10 bis 15 Minuten.

Die Fahrt über die fünf Ebenen ist nicht nur des technischen Wunderwerkes wegen lohnend, sondern birgt auch für den Naturfreund daneben eine Reihe reizvoller Landschaftsbilder. Der Schiffsweg führt zunächst durch den schilfbewachsenen Drausensee, wo im Röhricht der Rohrspatz schilt und eine Unmenge der verschiedensten Wasservögel, unter denen sich eine Reihe von Wildentenforten befinden, das Wasser beleben. Dann nähern wir uns der Zone der Rollberge. Wellig dehnt sich hier das Hüggelland ringsum; dunkle, safttrogende Getreidfelder wechseln mit taufrischen Wiesen, in die eine farbige Blumenpracht hineingetupft ist, ab. Gelegentlich unterbricht ein grüner Waldstreifen das Landschaftsbild, ein Dorf krönt die Hüggelkette oder schmiegt sich in eine verträumte Talmulde. Neben uns rauscht und plätschert das Wasser talwärts, das zum Betriebe der Ebenen gebraucht wird. In Ranten und Buchwalde umfängt uns der dunkle Walddom ehrwürdiger Buchen. Dichtan begleiten sie uns auf der Kanalstrecke bis zum Pinnau- und Samrodtsee, deren Spiegel um 5,5 Meter bei Erbauung des Kanals gesenkt wurde, um Schleusenanlagen zu sparen und gleichzeitig fruchtbares Land zu gewinnen. Dann gelangen wir in den Röhloffsee, der es an landschaftlicher Schön-

heit mit den mafurischen Seen aufnimmt. Das grüne Jagdkleid dunkler Wälder spiegelt sich in den glitzernden Fluten. Fischreier ziehen mit schwerem Flügelschlage über das Wasser, Habichte kreisen über See und Forst. Und gar im Duzkanal, der Röhloff- und Bärtingsee verbindet, meinen wir im Spreewald zu sein, wo sich die Bäume über uns zu einem schattigen Laubdache wölben. Inselidylle wechseln mit Buchten und Windungen, in denen sich neue reizvolle Blicke erschließen, und von steilen Uferhängen grüßen kleine Bauernanwesen zu uns rüber. So hat diese Fahrt für jeden eine Unmenge des Interessanten und breitet Gaben von Naturschönheit und Technik reichlich vor uns aus.

Es besteht in der Zeit vom 15. Mai bis 15. Oktober wieder täglich die Möglichkeit, diese in Europa einzigartige Einrichtung der „Geneigten Ebenen“ kennen zu lernen. Die Fahrtzeiten sind in diesem Jahre so gelegt, daß bequem Tagesausflüge unternommen werden können. So kann man z. B. **um 8 Uhr von Elbing** über alle fünf Ebenen nach Buchwalde fahren und **nach einem zweistündigen Aufenthalt** mit dem fahrplanmäßigen Schiff wieder die Rückfahrt antreten und in Elbing um 18.10 Uhr eintreffen. Ebenso ist die Möglichkeit gegeben, in einem Tagesausflug von **Osterode** nach Buchwalde und zurück das Motorschiff zu benutzen, mit einem Aufenthalt von etwa 40 Minuten in Buchwalde. Der Aufenthalt genügt, um die Betriebsanlage der „Geneigten Ebenen“ zu besichtigen, kleine Spaziergänge in den herrlichen Buchenwald zu unternehmen und sich im Gästeheim Buchwalde mit seinen schönen Spezialitäten zu erfrischen. Genau so lassen sich auch Ausflüge nach den anderen an dieser Strecke liegende Ausflugsorten durchführen.

Auf Grund der um 25 Prozent ermäßigten Reichsbahnrundreisetkarten, die auch zur Inanspruchnahme der gleichen Ermäßigung für die Schiffstrecke berechtigen, ist es möglich, verbilligte Fahrten von Elbing, Osterode oder Tharden durch das seltene Pflanzen- und Vogelreich des Drausensees, über die fünf „Geneigten Ebenen“ und durch die herrlichen Oberländischen Seen in Verbindung mit der Reichsbahn zu unternehmen und die ganze Kanalstrecke kennen zu lernen. So gibt es Halbrundreisetkarten von Elbing nach Osterode, Elbing—Tharden, Elbing—Maldeuten, Osterode—Maldeuten und Osterode—Tharden. Die Karten werden auch in umgekehrter Richtung ausgegeben. Gute Reichsbahnanschlüsse sorgen dafür, daß der Fahrgast abends wieder seinen Heimatort erreichen oder die Reise fortsetzen kann.

Deutscher Reichsbund für Leibesübungen

Der Deutsche Reichsbund für Leibesübungen, Kreis Elbing, bringt im Monat Mai folgende Großveranstaltungen zum Austrag:

26. Mai 1938, 10 Uhr:

Groß-Staffellauf Elbing—Vogelsang,
Start Jugendspielplatz,
Ziel Sportplatz Vogelsang.

Am Sonnabend, dem 28. Mai d. J., ab 18 Uhr bis 20 Uhr, Jahn-
sportplatz: **Fußballspiele** gegen den Deutschen Meister 1937
MTB. Braunschweig.

Christliches Hospiz

Neustädt. Schmiedestraße 15/16 · Telefon Nr. 3674

Neuzeitliche Uebernachtungsstätte

47 Betten / Sehr gute Küche / Fließendes Wasser

Zentralheizung / Auto-Auffahrt

Karl Stünitz

Elektr. Licht- u. Kraftanlagen
Verkauf elektr. Beleuchtungs-
körper u. Geräte — Meißner
Glas — Temde Holzbeleuch-
tungskörper — Radio

Elbing Wasserstraße 23

Hotel Rabchen

Elbing

Johannisstr., Ecke Georgend.
Straßenbahnhaltestelle Linie 1

Fließend warm und kalt
Wasser, sowie Reichs-
telefonanschluß in jedem
Fremdenzimmer

Modern eingerichtete
Auto - Einzel - Boxen

Ihre besten Vertreter sind Ihre Drucksachen



*Von der persönlichen Besuchskarte bis zum
geschmackvollen Geschäftsbriefbogen –
alles soll für Sie und Ihre Firma sprechen.
Natürlich muß alles gedruckt sein von der*

Westpreußischen Zeitung

Auskunftsstellen

Städt. Verkehrsamt u. Reisebüro (M&R), Adolf-Hitlerstr. 14

Fernruf 3746 / Geöffnet wochentags von 8.30 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Seedienst-Hinterlegungsscheinen im Reisebüro des Städt. Verkehrsamts Elbing wochentags von 8.30 bis 13.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr.

Einlösung von Registermarktschecks an Sonnabend-Nachmittagen und Sonn- und Feiertagen in Elbing.
Geöffnet: Städt. Sparkasse, Friedrich-Wilhelm-Platz, Sonnabend nachmittag von 15.00 bis 16.30 Uhr, Sonn- und Feiertags von 9.00 bis 11.00 Uhr.

Reichseisenbahn-Auskunftsstelle

Bahnhofsgebäude, Eingang Westgiebel / Fernruf 2373
Auskunft über Personen- und Gepäckverkehr, Fahrpläne und Tarife werktags von 8.30 bis 12 und 14.30 bis 18 Uhr. Außerdem Auskunft geringen Umfangs am Fahrkartenschalter, der von 5 bis 24 Uhr durchgehend geöffnet ist

Haffuferbahn, Bahnhof Elbing Stadt

1 Treppe, Fernruf 3518 / Auskunft über Fahrplan und Tarif der Haffuferbahn, lohnende Ausflüge an die Haffküste, Sportmöglichkeiten und über die jeweilige Verbindung Tolkemit—Kahlberg werktags 8—13 und 15—18 Uhr

Post. Schalterdienststunden bei den Postämtern am Friedrich-Wilhelm-Platz und am Bahnhof werktags 8—18 Uhr, Sonn- und Feiertags 8—9,30 Uhr. Ausgabe postlagernder Brieffsendungen täglich von 6—21 Uhr. Annahme von Paketen auf dem Postamt am Bahnhof werktags bis 19 Uhr. Annahme von Telegrammen ununterbrochen.

Weinstuben. Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße — Telefon 3898

Mac Donald, Alter Markt 36 — Telefon 2432

Haertel & Co., Neufferer Mühlendamm 95 — Telefon 3696

P. S. Müller, Althistor. Weinstube im „Königshaus“, Alter Markt 14 — Telefon 3627

A. Wolff Nachf., Friedrich-Wilhelm-Platz 17, Telefon 3845

Altes Kramerzunftshaus, Altdeutsche Gaststätte, Wilhelmstraße 29, Telefon 3054

Besichtigungstafel für Museen, Kirchen und Schulen in Elbing.

Städtisches Museum,

Heil.-Geist-Straße 3/4. Fernruf 3310. Begründet 1865
Sehenswert: Abteilungen für Vorgeschichte und Stadtgeschichte,
Heimat und Volkskunde, Kunst und Kunstgewerbe, bürgerliche
und bäuerliche Wohnkultur, Innungen, Waffen, Münzen und
Naturkunde. Besuchszeiten: Wochentags 9—16, Sonntags
11—13 Uhr. Eintritt jeden Sonntag frei; an Wochentagen
Eintrittspreis für Erwachsene 30 Pf., für Studenten und
Schüler 10 Pf., für Vereine je Person 20 Pf.

Evangelische Hauptkirche zu St. Marien

(erbaut 1238 bis 1246), Kürschnerstraße. Fernruf 3275.
Sehenswert: wertvolle Altäre, Netzgewölbe, Barockorgel,
Kreuzgang. Besichtigung von 9 Uhr bis zur Dunkelheit nach
vorheriger Anmeldung beim Gemeindefkirchenrat, Altstädtische
Wallstraße 18b. Führung durch den Kreuzgang, Sakristeien
und Chorraum. Erwachsene 0,50 RM., Kinder 0,25 RM.,
Fremden- und Schülergruppen nach Belieben.

Katholische Pfarrkirche zu St. Nikolai

(erbaut im 14. Jahrhundert), Brückstraße, Fernruf 2329.
Sehenswert: wertvolle Altäre und Gemälde, berühmte
Holzschnitzfiguren (Kreuzigungsgruppe), Heldendenkmal von
H. Splieth, Taufkapelle, Orgel, Turmglocken, Aussicht vom
Turm (96 Meter). Besichtigung der Kirche und Turmbesteigung:
Zeit: Von 8⁰⁰ Uhr morgens bis 6⁰⁰ abends zu Beginn einer
jeden vollen Stunde. Am Sonntag erst ab 11^{1/4} Uhr.
Preis: Für Turmbesteigung RM 0,50 pro Person; bei Gesell-
schaften von mindestens 4 Personen zahlt die vierte und jede weitere
RM 0,25. Gruppen von 10 Personen ab zahlen RM 0,20.
Schülergruppen von mindestens 10 Personen RM 0,05 pro
Person. Karten sind erhältlich in der Buchhandlung Bönsig,
Brückstr., gegenüber der Kirche. Sonntags nur in der Kaplanet
pt. rechts (gegenüber Hauptportal der Kirche).

Evangelische Pfarrkirche zum Heil. Leichnam

Horst-Wesselstr., Fernruf 3193. Erbaut 1405 anstelle der
alten Georgenkapelle der Altstadt, 1896 nach Osten erweitert,
im Schiffe hölzernes Sternengewölbe. Altar und Kanzel vom
Jahre 1646, alte Tafelbilder aus dem 17. Jahrhundert.
Kostenfrei zu besichtigen nach vorheriger Anmeldung beim
Küster, Horst-Wesselstr. 29, werktätlich vom April bis Sep-
tember von 9—12 Uhr vormittags und 3—5 Uhr nachmittags
vom Oktober bis März nur von 9—12 Uhr vormittags.

Zahnschule

(Akademischule, erbaut 1928/29), Zahnstr. 6, Fernruf 3697.
Sehenswert ist die neuzeitliche Einrichtung. Besuchszeit:
Wochentags 15—16 Uhr, Sonntags 12—13 Uhr nur nach
vorheriger Anmeldung. Eintrittspreis für Fremdengruppen
nach Vereinbarung.

(Weiteres von Elbing Seite 16)

Westpr. Verkehrsverbindungen (Ohne Gewähr)

Berlin—Danzig—Marienburg—Elbing—Königsberg Hbf.

Stationen	5+1 2.3.	D7 1.2.3.	D17 1.2.3.	303 2.3.	309 2.3.	321 2.3.	547 2.3.	591 2.3.	D1 1.2.3.	545 2.3.	D101 1.2.3.	329 2.3.	D23 1.2.3.	D3 1.2.3.	549 2.3.	543 2.3.	D5 1.2.3.	D802 2.3.	551 2.3.
Berlin Bf. Friedr. ab	—	23 05	23 43	—	—	—	*	—	8 40	—	11 04	—	10 34 Hbf.	13 32	—	—	16 37	—	—
Danzig ab	—	—	—	—	7 20	10 00	11 56	—	15 10	—	—	—	18 10	—	—	19 05	—	23 20	—
Marienburg an	455,7	5 17	5 54	—	9 00	11 30	13 35	14 20	16 48	17 00	—	—	19 05	19 34	—	20 35	21 58	0 17	—
Marienburg ab	—	5 40	6 05	6 16	7 49	9 15	11 55	13 57	14 27	17 16	17 09	18 55	19 17	19 48	21 18	21 47	22 08	—	0 33
Elbing an	484,7	6 10	6 27	6 46	8 18	9 45	12 25	14 29	14 57	17 46	17 29	19 25	19 37	20 07	21 42	22 15	22 28	—	1 01
Elbing ab	—	6 14	6 30	—	8 20	9 48	12 29	15 06	14 59	17 50	17 31	20 18	19 39	20 09	21 44	22 37	22 30	—	—
Königsberg Hbf. an	601,0	8 58	7 17	7 58	—	10 16	11 55	14 59	18 04	16 20	20 20	18 47	22 51	21 05	21 34	23 37	23 46	—	—

* Sichtvermerk nicht erforderlich, v. G. = an Werttagen vor Sonn- und Feiertagen.

Königsberg Hbf.—Elbing—Marienburg—Danzig—Berlin

Stationen	546 2.3.	D801 2.3.	123 2.3.	334 2.3.	542 2.3.	D6 1.2.3.	D24 1.2.3.	D30 2.3.	D104 1.2.3.	D4 1.2.3.	306 2.3.	316 2.3.	D2 1.2.3.	314 2.3.	328 2.3.	D10 1.2.3.	550 2.3.	348 2.3.	552 2.3.	W302 2.3.	5302 2.3.	D28 1.2.3.	D18 1.2.3.	D8 1.2.3.	
Königsberg Hbf. ab	—	—	—	—	6 03	7 33	8 00	8 28	10 17	10 40	—	11 55	13 16	13 25	13 50	15 10	16 17	—	—	19 11	20 41	21 09	22 19	22 35	22 58
Elbing an	—	—	—	6 55	8 37	8 48	9 27	10 57	11 38	12 08	—	14 26	14 34	15 12	16 06	16 24	18 48	—	—	21 36	22 38	23 13	23 40	23 58	0 15
Elbing ab	5 06	—	—	7 00	8 57	8 50	9 29	11 01	11 40	12 10	13 07	14 43	14 36	15 15	—	16 26	18 52	19 40	21 42	22 44	23 16	23 43	0 00	0 17	
Marienburg an	5 37	—	—	7 30	9 27	9 10	9 49	11 31	12 01	12 32	13 35	15 13	14 57	15 39	—	16 48	19 22	20 11	22 13	23 14	23 46	0 05	0 21	0 38	
Marienburg ab	—	—	—	—	—	9 20	10 01	—	12 12	12 46	—	15 07	—	—	17 04	20 09	—	—	22 40	—	—	0 15	0 32	0 56	
Danzig an	—	—	—	—	—	—	10 54	—	—	—	—	—	—	—	—	21 47	—	—	0 25	—	—	—	—	—	
Berlin Bf. Friedr. ab	—	—	—	—	—	15 01	18 46	—	18 09	19 06	—	—	21 02	—	23 03	—	—	—	—	6 38	7 10	—	—	7 28	

* Sichtvermerk nicht erforderlich. ©lett. Bf.

Marienburg—Stuhm—Marienwerder

10

		km																		
		W		S																
0.42	6.19	8.03	9.55	13.05	13.53	16.00	19.45	22.20	0.0	ab	Mariemb.	an	5.55	7.31	9.10	11.47	14.18	18.48	21.10	0.22
1.07	6.40	8.22	10.16	13.24	14.20	16.21	20.06	22.41	13.8	—	Stuhm	—	5.37	7.13	8.52	11.29	13.57	18.29	20.52	0.01
1.46	7.15	8.53	10.45	13.53	14.51	16.51	20.36	23.10	88.5	an	Mariemb.	ab	5.10	6.36	8.18	11.00	13.28	17.58	20.14	23.25

W = nur Werktags
S = nur Sonntags

Marienburg—St. Eylan

D 227	15. 6.	15. 9.	D 209	D 203	ab	Marienburg	an	D 204	D 210	b. 15. 6.	D 208														
—	5.23	6.11	7.55	9.23	12.40	13.45	15.50	17.08	19.54	20.10	23.25	0.0	ab	Marienburg	an	7.42	9.19	12.02	12.20	14.53	16.43	18.44	21.29	21.41	0.05
5.20	6.01	7.05	8.42	10.01	13.28	14.31	16.27	17.50	20.32	20.58	0.11	—	Riefenberg	—	7.03	8.42	11.19	11.46	14.14	16.09	18.02	20.50	21.04	23.27	0.07
5.31	—	7.17	8.52	10.12	13.38	14.41	—	17.59	—	21.10	0.20	—	Rosenberg	—	6.43	8.31	11.06	—	14.00	—	17.47	20.36	20.48	23.14	—
5.59	—	7.40	9.15	10.30	—	15.04	—	18.23	—	21.35	0.43	—	St. Eylan Stadt	—	6.20	—	10.40	—	13.36	—	17.24	20.11	20.25	22.51	—
6.05	6.30	7.44	9.19	10.36	—	15.08	16.57	18.26	21.02	21.39	0.47	an	St. Eylan Bf.	ab	6.16	8.11	10.35	11.14	13.32	15.37	17.20	20.07	20.20	22.47	23.33

Marienburg—Maldeuten—Allenstein

		km																		
—	7.00	9.38	12.54	15.10	—	20.05	—	23.25	0.0	ab	Marienburg	an	7.37	8.57	14.45	17.19	21.44	23.21		
—	7.07	8.05	10.22	13.55	16.10	—	20.57	—	0.13	88.8	—	Miswalde	—	6.39	8.06	13.54	16.14	20.56	22.33	
—	7.32	8.30	10.42	14.21	16.42	19.25	21.20	23.42	an	55.5	—	Maldeuten	—	6.13	7.30	10.10	13.25	15.34	20.23	21.54
6.14	7.48	8.56	10.58	14.40	17.03	19.41	21.44	24.00	—	68.4	—	Mohrungen	—	5.56	7.10	9.53	13.07	15.10	20.02	21.37
7.23	an	10.02	11.59	15.46	18.03	an	22.48	an	—	113.7	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	18.45	20.30

Eisenbahn-Fahrtpreise. Der Einheitspreis für 1 km in Personenzügen beträgt: In der 1. Kl. 11,6, in der 2. Kl. 5,8, in der 3. Kl. 4,0 Pf. Die Entfernungen sind im Fahrplan bei den Stationen angegeben.
Für die Benutzung von Eil-, D-, FD- und FFD-Zügen werden besondere Zuschläge erhoben.

Elbing—Güldenboden—Maßdeuten—Möhningen—Allenstein

6.00	8.20	10.32	13.50	15.06	18.30	22.42	km	ab	Elbing	an	6.24	8.37	11.04	14.26	17.38	22.57
6.14	8.31	10.46	14.04	15.20	18.41	22.57	12,5	an	Güldenboden	ab	6.11	8.23	10.49	14.12	17.26	22.42
6.42	8.44	10.50	14.19	16.00	18.42	23.00	—	ab	Güldenboden	an	6.09	8.19	10.48	14.07	17.24	22.39
6.55	8.56	11.02	14.33	16.13	18.56	23.13	21,4	ab	Pr. Holfand	ab	5.58	8.06	10.37	13.55	17.13	22.28
7.22	9.22	11.29	15.00	16.39	19.23	23.40	39,4	an	Maßdeuten	ab	5.31	7.38	10.10	13.29	16.46	22.00
7.32	10.42	14.21	→	16.42	19.25	23.42	—	ab	Maßdeuten	an	5.29	7.27	10.09	13.23	15.28	21.54
7.48	10.58	14.40	17.03	19.41	24.00	—	52,3	ab	Möhningen	ab	5.13	7.10	9.53	13.07	15.10	21.37
an 11.59	15.46	18.03	18.03	an	an	97,6	—	an	Allenstein	ab	—	6.02	8.35	12.03	13.50	20.30

in Möhningen umfassen.

Dferode—Hohenstein

Elbing—Miszwalde

Riefenburg—Marienwerder

—	7.06	9.34	—	—	13.00	17.04	19.56	21.48	km	ab	Elbing	an	6.21	8.42	14.42	16.51	21.37	23.29
—	7.52	10.19	—	—	13.47	17.51	20.43	22.31	34,2	an	Miszwalde	ab	5.35	7.57	13.56	16.05	20.54	22.45
6.08	7.57	—	—	—	16.10	—	—	22.33	—	ab	Miszwalde	an	—	7.41	13.38	15.52	20.44	—
6.54	8.39	—	—	—	17.00	—	—	23.22	32,0	an	Riefenburg	ab	—	6.58	12.52	15.00	20.00	—
7.07	8.46	—	11.50	14.32	18.00	—	21.03	0.10	—	ab	Riefenburg	an	—	6.54	12.47	14.05	19.55	23.12
7.35	9.21	—	12.18	15.00	18.30	—	21.34	0.39	53,0	an	Marienwerder	ab	—	6.24	12.20	13.33	19.26	22.44
—	8.02	10.24	—	—	13.52	17.53	20.55	—	—	an	Miszwalde	an	5.32	7.50	13.46	15.56	20.45	—
—	8.45	11.02	—	—	14.32	18.33	21.36	—	64,5	ab	Liebemühl	ab	4.51	7.08	13.04	15.09	20.03	—
—	9.03	11.19	—	—	14.49	18.50	21.53	—	75,9	an	Dferode	ab	4.35	6.54	12.48	14.52	19.47	—
7.20	10.02	11.23	—	—	14.54	19.43	—	—	—	ab	Dferode	an	—	6.49	—	14.02	18.54	22.49
8.24	10.54	12.23	—	—	15.55	20.45	—	116,7	an	Hohenstein	ab	—	5.50	—	13.00	17.52	21.50	

Marienburg—Tiegenhof

8.20	13.08	16.10	20.09	22.40	ab Marienburg	an	7.35	9.00	13.35	16.48	20.35
9.00	13.40	16.40	20.35	22.53	ab Simonsdorf	ab	7.17	8.46	13.21	16.34	20.21
9.52	14.32	17.32	21.30	—	an Tiegenhof	ab	6.05	6.40	12.15	15.25	19.12

Elbing—Schlobitten—Wormditt—Rastenburg

6.14	8.20	9.48	15.06	20.18	ab Elbing	an	6.55	8.37	10.57	16.06	21.36
6.56	9.00	10.40	15.50	21.14	ab Schlobitten	an	6.17	7.58	10.08	15.14	21.01
7.50	9.57	12.19	16.40	22.16	ab Wormditt	ab	5.32	7.10	9.21	14.30	20.18
9.35	11.48	14.16	18.27	nur bis	ab Bischof	ab	—	—	—	12.30	17.00
10.20	12.43	nur bis	19.11	Heils-	an Rastenburg	ab	—	—	—	11.29	16.04
		Rössel		berg							
				S							

* = umsteigen in Heilsberg W = nur Werktags S = nur Sonntags

Brauer's Gaststätten

Junkerstr. 24/25 Telefon 3309

Preiswerte neuzeitliche
Fremdenzimmer mit
Zentralheizung · Bad
im Hause · Gute Küche

Bürger-Ressource

Oekonom: R. Rögler

Friedrich - Wilhelm - Platz 20
Telefon 3131 Elbing

Großer Saal und Garten
Familien- und Gesellschafts-
zimmer für Vereine und
Familien-Festlichkeiten

Kalte und warme Speisen
zu jeder Tageszeit

Gebr. Franz, Elbing

Adolf-Hitler-Straße 1

Größt. Spezialgeschäft
f. Elektrotechn., a. Platz.
Radioapparate

Lautsprecher · Zubehör

Elektr. Licht- u. Kraftanlag.,
Beleuchtungskörper, Heiz- u.
Kochapparate, Bosch-Dienst
Fernsprecher 2691

„Zur Wartburg“

Gute und reichhaltige
Mittag- und Abendkarte

Täglich Aal in Gelee, delikate
Rinderfleck stets fertig

Ältestes Spezialhaus am Platze

Wasserstr. 37 Tel. 2316

Elektrische Kühlanlagen
für Speisen u. Getränke

*Verlangen Sie in
allen Lokalen die*

*„Westpreußische
Zeitung“*

Zum Pilsner

Johannisstr. 18, Telefon 2932
Haltestelle der Straßenbahn vom
Bahnhof

**Erstklassiges gepflegtes
Bier- und Speiselokal**

Spezialität: Pilsener Mittagstisch

Inh. Ernst Decker

Gültig ab 1. Mai 1938

Kraftverehr Elbing, W. Hohmann

Elbing — Trunz — Neukirch — Höhe — Solkemit

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Elbing (Carlsonplatz)	ab		7.10	9.10	13.20	13.20	16.00	16.00	19.15	19.15	21.30	21.30
12,5	Trunz			7.37	9.37	13.47	13.47	16.27	16.27	19.42	19.42	21.57	21.57
20,5	Neukirch-Höhe	an		7.54	9.54	14.04	14.04	16.44	16.44	19.59	19.59	22.15	22.15
20,5	Neukirch-Höhe	ab		7.55	9.55	—	14.05	16.45	—	20.00	—	—	—
28,0	Solkemit	an		8.10	10.10	—	14.20	17.00	—	20.15	—	—	—
	Ausichluß an die Daffuserbahn			†, den	Autobus	†† in	Solkemit						
				††	††	††	††	††	††	††	††	††	††
				8.40	† 11.00		14.23						

Solkemit — Neukirch — Höhe — Trunz — Elbing

km	Stationen	W		S		W		S		W		S	
		ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an	ab	an
0,0	Solkemit Markt)	ab		—	—	9.00	11.00	—	—	17.40	17.10	20.20	20.20
7,5	Neukirch-Höhe	an		—	—	9.14	11.14	—	—	17.54	17.24	20.34	20.34
7,5	Neukirch-Höhe	ab		6.00	7.30	9.15	11.15	14.15	18.00	17.25	20.35	20.35	20.35
15,5	Trunz			6.20	7.50	9.35	11.35	14.35	18.20	17.40	20.50	20.50	20.50
28,0	Elbing (Carlsonplatz)	an		6.50	8.15	10.00	12.00	15.00	18.45	18.10	21.20	21.20	21.20
	W-Verkätags, S-Sonn- u. Feiertags,			†	Daffuserbahn	†	Ausichluß,	††	Autobusan	††	Ausichluß.		

Autobusverehr (Stadttheater — Spittelhof)

Ab Stadttheater: 6.05, 6.45, 7.15 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 21.45 Uhr
 Ab Spittelhof: 6.30, 7.00 Uhr und weiter jede halbe Stunde bis 22.00 Uhr

Postkraftwagenverehr

Elbing—Mühlhausen (Elbing, Friedrich-Wilhelm-Platz)
 an 7²⁵ (nur Werktags) | ab (nur Werktags) 15⁰⁵

Elbing—Hoppenau (Elbing, Fr.-Wilhelm-Platz)
 an (nur Werktags) 8⁵⁸ 14⁵⁸ | ab (nur Werktags) 7⁰⁰ 13³⁰

Elbing—Baumgart—Trunz—Maibaum

Ab Elbing Mittwoch 6.30, 13.20
 Ab Elbing Sonnabend 5.20, 6.50, 12.00, 13.20, 17.00

Wisumfreier Autobusverkehr Elbing—Danzig—Zoppot

Postkraftwagenverkehr

Elbing—Danzig

ab Elbing Postamt	6.10	12.15	19.10
an Danzig Bahnhof	9.12	15.22	22.27
ab Danzig Bahnhof	6.15	12.15	19.20
an Elbing Postamt	9.09	15.17	22.14

Fahrpreis: Einfach RM 3,15; Hin- und Rückfahrt RM 5,00; Sonntags=Rückfahrkarte RM 4,55; besondere Fahrten nach Vereinbarung.

Kraftwagenverkehr Elbing—Dörbeck—Lenzen—Zoffenitz

Zertertag	Zertertag @onn- und						
7.25	9.30	13.15	14.15	19.15	19.15	6.45	8.55
7.50	9.55	13.40	14.40	19.40	19.40	6.20	8.30
8.00	10.05	13.50	14.50	19.50	19.50	6.10	8.20
—	—	—	—	20.00	20.00	6.00	8.05
8.10	10.15	14.00	15.00	—	—	††	8.45
8.15	10.20	14.05	15.05	†	†	††	8.40
8.20	10.25	14.10	15.10	—	—	††	8.35
—	—	—	—	—	—	††	8.30
—	—	—	—	—	—	††	8.25
—	—	—	—	—	—	††	8.20
—	—	—	—	—	—	††	8.15
—	—	—	—	—	—	††	8.10
—	—	—	—	—	—	††	8.05
—	—	—	—	—	—	††	8.00
—	—	—	—	—	—	††	7.55
—	—	—	—	—	—	††	7.50
—	—	—	—	—	—	††	7.45
—	—	—	—	—	—	††	7.40
—	—	—	—	—	—	††	7.35
—	—	—	—	—	—	††	7.30
—	—	—	—	—	—	††	7.25
—	—	—	—	—	—	††	7.20
—	—	—	—	—	—	††	7.15
—	—	—	—	—	—	††	7.10
—	—	—	—	—	—	††	7.05
—	—	—	—	—	—	††	7.00
—	—	—	—	—	—	††	6.55
—	—	—	—	—	—	††	6.50
—	—	—	—	—	—	††	6.45
—	—	—	—	—	—	††	6.40
—	—	—	—	—	—	††	6.35
—	—	—	—	—	—	††	6.30
—	—	—	—	—	—	††	6.25
—	—	—	—	—	—	††	6.20
—	—	—	—	—	—	††	6.15
—	—	—	—	—	—	††	6.10
—	—	—	—	—	—	††	6.05
—	—	—	—	—	—	††	6.00
—	—	—	—	—	—	††	5.55
—	—	—	—	—	—	††	5.50
—	—	—	—	—	—	††	5.45
—	—	—	—	—	—	††	5.40
—	—	—	—	—	—	††	5.35
—	—	—	—	—	—	††	5.30
—	—	—	—	—	—	††	5.25
—	—	—	—	—	—	††	5.20
—	—	—	—	—	—	††	5.15
—	—	—	—	—	—	††	5.10
—	—	—	—	—	—	††	5.05
—	—	—	—	—	—	††	5.00
—	—	—	—	—	—	††	4.55
—	—	—	—	—	—	††	4.50
—	—	—	—	—	—	††	4.45
—	—	—	—	—	—	††	4.40
—	—	—	—	—	—	††	4.35
—	—	—	—	—	—	††	4.30
—	—	—	—	—	—	††	4.25
—	—	—	—	—	—	††	4.20
—	—	—	—	—	—	††	4.15
—	—	—	—	—	—	††	4.10
—	—	—	—	—	—	††	4.05
—	—	—	—	—	—	††	4.00
—	—	—	—	—	—	††	3.55
—	—	—	—	—	—	††	3.50
—	—	—	—	—	—	††	3.45
—	—	—	—	—	—	††	3.40
—	—	—	—	—	—	††	3.35
—	—	—	—	—	—	††	3.30
—	—	—	—	—	—	††	3.25
—	—	—	—	—	—	††	3.20
—	—	—	—	—	—	††	3.15
—	—	—	—	—	—	††	3.10
—	—	—	—	—	—	††	3.05
—	—	—	—	—	—	††	3.00
—	—	—	—	—	—	††	2.55
—	—	—	—	—	—	††	2.50
—	—	—	—	—	—	††	2.45
—	—	—	—	—	—	††	2.40
—	—	—	—	—	—	††	2.35
—	—	—	—	—	—	††	2.30
—	—	—	—	—	—	††	2.25
—	—	—	—	—	—	††	2.20
—	—	—	—	—	—	††	2.15
—	—	—	—	—	—	††	2.10
—	—	—	—	—	—	††	2.05
—	—	—	—	—	—	††	2.00
—	—	—	—	—	—	††	1.55
—	—	—	—	—	—	††	1.50
—	—	—	—	—	—	††	1.45
—	—	—	—	—	—	††	1.40
—	—	—	—	—	—	††	1.35
—	—	—	—	—	—	††	1.30
—	—	—	—	—	—	††	1.25
—	—	—	—	—	—	††	1.20
—	—	—	—	—	—	††	1.15
—	—	—	—	—	—	††	1.10
—	—	—	—	—	—	††	1.05
—	—	—	—	—	—	††	1.00
—	—	—	—	—	—	††	0.95
—	—	—	—	—	—	††	0.90
—	—	—	—	—	—	††	0.85
—	—	—	—	—	—	††	0.80
—	—	—	—	—	—	††	0.75
—	—	—	—	—	—	††	0.70
—	—	—	—	—	—	††	0.65
—	—	—	—	—	—	††	0.60
—	—	—	—	—	—	††	0.55
—	—	—	—	—	—	††	0.50
—	—	—	—	—	—	††	0.45
—	—	—	—	—	—	††	0.40
—	—	—	—	—	—	††	0.35
—	—	—	—	—	—	††	0.30
—	—	—	—	—	—	††	0.25
—	—	—	—	—	—	††	0.20
—	—	—	—	—	—	††	0.15
—	—	—	—	—	—	††	0.10
—	—	—	—	—	—	††	0.05
—	—	—	—	—	—	††	0.00

† = 5. U. B.-Anschluss nach Elbing. †† = 5. U. B.-Anschluss von Elbing

Carl-Pudor-Museum, Heimatmuseum des Heimatvereins Elbing e. V. Wilhelmstraße 29, Fernruf 3559. Sehenswert: Heimat-Sammlungen. Eingerichtete Bauern- und Bürgerstuben. Anmeldung in der Geschäftsstelle Wilhelmstraße 29. Eintrittspreis: Erwachsene 0,20 RM., Schüler 0,10 RM., Fremden- und Schülergruppen unter Führung nach Vereinbarung. Besichtigung täglich von 10 — 13 Uhr und Mittwochs auch von 15 — 17 Uhr.

Anderere Besichtigungen

für besonders interessierte Fremdengruppen, auch von Industrie- und Wirtschafts-Großbetrieben, vermittelt das Städt. Verkehrsamt nach rechtzeitiger Anmeldung.

Empfehlenswerte Rundgänge durch Elbing

Auf diesen Rundgängen gelangt man zu den im Stadtbilde auffallenden Sehenswürdigkeiten Elbings; im nachstehenden Text wird durch () Klammern auf sie aufmerksam gemacht.

1. Durch die Altstadt (Dauer etwa eine Stunde)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Rathauspassage — Sturmstraße (Ostportal des Polizeipräsidiums mit allegorischen Figuren) — Göring-Platz (Nr. 6 Stadtarchiv und Stadtbücherei, Kriegerdenkmal 1870/71) Heilig-Geist-Straße — Münzstraße — Gr. Hommelstraße (Nr. 1, Gasthaus „Zu den drei Bergen“) — zurück zur Hl.-Geist-Straße (Alte Giebelhäuser, Haus Nr. 15 ältestes niederdeutsches Bürgerhaus des Deutschordensgebietes) — Burgstraße (Nr. 1—2 Heilig-Geist-Hospital aus dem 13. Jahrhundert mit malerischen Hofanlagen) — Gymnasiumstraße (Agnes-Miegel-Schule, Reste des einstigen Elbinger Ordenschlosses) — zurück zur Burg- und Heilig-Geist-Straße (Nr. 3 u. 4 Städt. Museum) zurück und durch die „Enge Gasse“ zur Brückstraße (Alte Giebelhäuser, Nikolaikirche 14. Jahrhundert) — Hohe Brücke (Blick auf den Innenhafen und alte Warenspeicher der Speicherinsel) — Lübecker Ufer (Blick auf die gegenüberliegende Häuserreihe am Hermann-Balk-Ufer) — Leeger Brücke (Blick auf die Schiffsverwerf F. Schichau, weiter nördlich zum Industriehafen) — Wilhelmstraße (Alte Giebelhäuser) — Körperstraße (Klosterhof und St. Marienkirche 13. Jahrh.) — zurück durch die „Enge Gasse“ in die Spieringstraße (Alte Patrizierhäuser mit Beischlägen, Rammelhaus) — Alter Markt (Alte Giebelhäuser, Nr. 14 „Königshaus“ mit historischer Weinstube, südlich: der Pfeifenbrunnen, nördlich: das Markttor aus dem Jahre 1319) — Schichaustraße (Verwaltungsgebäude F. Schichau) — Kleiner Lustgarten (Schichau-Denkmal, Diana-Statue) — Poststraße (Am Eingange in die Wilhelmstraße das „Alte Kramerzunftshaus“ mit altdeutscher Weindiele und Carl-Pudor-Heimat-Museum) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

2. Durch die Außenstadt (Dauer etwa 1½ Stunden)

Friedrich-Wilhelm-Platz (Rathaus, Hermann-Balk-Brunnen, Kaiser-Wilhelm-Denkmal) — Poststraße — Königsberger Straße — Heimstättenstraße (Rosengarten, Grünanlagen mit Puttenbrunnen) — Carl-Budor-Straße (Nr. 31 Jugendherberge, Heimstättenpark, Randsiedlungen) — Damasklestraße — Wegmannstraße (Siedlungen) — Clausewitzstraße (etwa in der Mitte, die Erich-Koch-Siedlung) — Admiral-Scheer-Straße — Damasklestraße — über die Königsberger in die Boyenstraße (Mädchenberufsschule, moderne Großbauten) — Am Pulvergrund (Schützenhaus mit -ständen, Stauwehr, nördlich: Freibad) — Wittenfelderstraße (Siedlungen, östlich der Stadtwald Vogelsang) — Jahnstraße (Jahn-Sport-Park, Jahnshule) Bergstraße — Mühlendamm — Adolf-Hitler-Straße (Nr. 14 Verkehrsamt und Reisebüro) — Friedrich-Wilhelm-Platz.

Elbing

Groß-Gaststätte „Zum Stadtgarten“ gegenüb. d. Post mit d. herrl. Stadtpark

Cafés und Konditoreien

Guttemplerhaus, Alkoholfz. Café u. Speiseh., Georgend. 16, Tel. 3491

Rathaus-Café, Rathaus-Passage, Tel. 2900

Café Vaterland, Alter Markt 40, Tel. 2603

Konditorei Bendig, Wilhelmstraße 59, Tel. 2933

Konditorei Ligowski, Adolf-Hitler-Straße, Tel. 2471

Konditorei Maurizio & Co., Am Schmiedetor 2, Tel. 2596

Konditorei Teufe, Alter Markt 7, Tel. 3019

Konditorei Kopenhagen, Adolf-Hitlerstr. 49, Tel. 3151

Konditorei Groß, Alter Markt 37, Tel. 2205

Konditorei Stark im Kaufhaus Am Elbing, Wasserstraße 23/24

Unterkunft: 1. N ä h e B a h n h o f

	(Preis der Zimmer)	Einzelbett	Doppelbett
Bahnhofshotel, Tannenbergallee 49	Tel. 3574	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Reichshof, Holl. Tor, Tel. 2561.	Zimmer von 2 RM.	aufwärts,	
		Doppelbett von 4 RM.	aufwärts

2. I n n e n s t a d t

		Einzelbett	Doppelbett
Central-Hotel, Adolf-Hitler-Straße	Tel. 3898	2.50-3.00	5.00-6.00
Hotel Rauch, Wilhelmstraße 31	" 2152	2.50-3.00	5.00-6.00
Königl. Hof, Friedr.-Wilh.-Platz 19	" 2039	2.50-4.00	5.50-7.00
Hôtel Rabchen, Johannisstraße 13,	Tel. 3591	2.50-3.00	5.00-6.00
Deutsches Haus, Heil. Geiststr. 26	" 2070	2.00-2.50	5.00
Fremdenheim Kasche, Wilhelmstr. 37	" 2520	2.00	4.00
Ausch's Hotel, vorm. „Weißer Löwe“			
	Junkerstraße 61	" 2677	1.85 3.70
	Zunkerstr. 24/25	" 3309	2.00 3.50
	Zum Münzmeister, Heil.-Geiststr. 26	" 2233	2.50 5.00
	Haus des Handwerks, Spteringstr. 10	" 2089	2.50 5.00
	Christl. Hospiz, Neust. Schmiedestr. 15/16	" 3674	2.00 4.00
	Kretschmann, am Gerstentor, Wasserstr.		
	Ecke Heil. Geist=Straße 65,	" 2524	1.00-2.50 2.50-4.50
	und Touristenbetten von 1.— RM. an		

Begründet
1276

Marienburg

Einwohner
26 000

Auskunftsstelle: Verkehrsverein, Rathaus, Danziger Platz, Tel. 2648

Sehenswürdigkeiten: Das Schloß, einst Haupthaus des Deutschen Ritterordens — gewaltige gotische Burganlage mit Rempeln und Kreuzgängen — geschichtlich denkwürdige Stätte — Schönes ordenszeitliches Stadtbild (einzige Stadt im Ordenslande mit lüdenlosen Lauben) altes Rathaus mit Laubenhäuser (erbaut 1380), alte Stadttore, Türme, Wehrmauern, Kirchen, Kapellen, sehenswerter Wappensaal im Grenzrathaus mit den Wappen der 35 durch Versailles abgetrennten ost- und westpreußischen Städte, Westpr. Abstammungsdenkmal (11. 7. 1920 „Dies Land bleibt deutsch!“) — Heimatmuseum (große prähistorische Sammlung), Kotschedoff = Museum, Goldner Ring 53/54 (Sehenswerte Privatsammlung) — Preußenbad — Segelfliegerschule.

Ausflüge: Idealer Standort infolge glänzender zentraler Bahnverbindung für Ausflüge nach Danzig, Ostseebad Steegen, Elbing, Ostseebad Kahlberg, Marienwerder, Dt. Eylau, Oberland usw. (1 bis 2 Fahrstunden) sowie Neuhafenberg, Dreiländerecke Weißenberg (20 Minuten), planmäßige Autobusverbindung und Flugverkehr.

Unterkunft: Hotel König von Preußen, Nordischer Hof, Weißes Lamm, Deutsches Haus, Marquardt u. a., Fremdenheime, Jugendherberge (Berwalter Stuhmerweg 23/24).

Begründet
1233

Marienwerder

Einwohner
20 000

Auskunftsstelle: Fremdenverkehrsamt, Poststraße 2, Fernruf 2600

Sehenswürdigkeiten: Kapitelschloß, Dom und Dankler erbaut 1330—1380. Inneres mit Reliquienschein von 1395, schöne gotische Krypta. Weit hin überragende Baugruppe des Deutschen Ritterordens, Wahrzeichen der 700-jährigen Ordensstadt Marienwerder. In ihrer Gesamtheit meisterhaft eingefügt dem aus der Weichselniederung ansteigenden Gelände, 60 Meter hoher Bergfried krönt den Höhenrand. Der Dankler, ein mit der Burg verbundener Festungsturm, ist der größte seiner Art aus dem Mittelalter. In der Burg befindet sich die Führerschule der Ostpreußischen Hitler-Jugend. Klassische Bürgerhäuser im Stadtbild. Heimatmuseum.

Ausflüchtpunkte: Blick über Marienwerder und Umgebung vom 68 m hohen Turm des Domes, Aussicht über die gesamte Niederung von den Ruffenbergern bei Marienwerder.

Ausflüge: Kurzebrack an der Weichsel. — Gr. Weide und Weßenberg, Grenzwanderung, geeignet zum Studium der Grenzziehung an der Weichsel. — Gr. Nebrau, Wanderung auf dem Weichseldelch mit herrlichem Blick über die gesamte Weichselniederung und zu den Höhen rechts des Weichselstroms (Neuenburg). — Gasthaus Ziegelscheune, malerisch gelegen in Richtung Ruffenberge. — Kospitz, Kachels-
hof und Rehohof (geeignet für Waldwanderungen).

Unterkunft: Hotel Reichshof, Hotel Deutsches Haus, Hotel Janzen, Jugendherberge am Dom.

Begründet
1805

Dt. Eylau

Einwohner
14 000

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Rathaus, Telefon 446.

Sehenswürdigkeiten: Alte Ordenskirche, Heldenfriedhof, kunstvolle Grünanlagen, Denkmäler.

Ausflüge: Nach Schloß Finkenstein, von wo Napoleon I. 1807 „die Welt regierte“, nach Schloß Schönberg (Schloß des Domkapitels von Pomesanien, malerische Burganlage am Haussee mit acht alten Türmen), nach Neudeck, dem Stammschloß der Hindenburg. Meilenweite Waldspaziergänge, Waldschlößchen, Dampfer- und Motorbootfahrten, Ruder- und Angelsport auf dem 34 Kilometer langen Geserichsee. Schönes Strandbad mit breitem Strand.

Unterkunft: Hotel zum Kronprinzen, Hotel Rowalski, Hotel Schwarzer Adler, Hotel und Café Haegner Jugendherberge

Unterhaltung: Tonfilm-Kino.

Begründet
1277

Riesenburg

Einwohner
7500

Auskunftsstelle: Verkehrsamt, Bahnhofstraße 12a und Rathaus.

Sehenswürdigkeiten: Große ev. Pfarrkirche, im Ordensstil erbaut um 1330; kleine Landkirche, Stadttor, jetzt Wasserturm, Wrangelpplatz mit Kriegerdenkmal; Schloßplatz mit Weberdenkmal; Krauseplatz mit Krausedenkmal; Wiebedenkmal im Stadtpark; der Rolandbrunnen auf dem Marktplatz mit Wasserspiel, der früher an der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche in Berlin-Charlottenburg aufgestellt war. Alte Stadtmauern; Kaiser-Wilhelmplatz mit Fontäne; neue Stadtparkasse am Wasserturm; schöne Blumen- und Schmuckanlagen prachtvoller Stadtpark.

Ausflüge: Nach dem herrlichen im Besitz der Familie Hindenburg befindlichen Preußenwald, den Ausflugsorten „Neue“ und „Alte Walkmühle“ (auf dem Wege nach Marienwerder), von denen die neue ein modern eingerichtetes Kurhaus ist, nach dem historischen, im Jahre 1812 von Napoleon besuchten Schloß Finkenstein; dem als Naturschutzpark geltenden idyllisch gelegenen Raffensee und nach Schloß Neudeck, dem Ruheflitz der Familie Hindenburg.

Unterkunft: Hotel Deutsches Haus, Hotel Drei Kronen, Bahnhofshotel, Schützenhaus und Krupp'sches Hotel, Jugendherberge.

Begründet
1416

Stuhm

Einwohner
6600

(Schloß erbaut 1326)

Auskunftsstelle: Verkehrsamt für den Kreis Stuhm. Fernruf Stuhm 194.

Sehenswürdigkeiten: Altes Ordenshaus. Der Hauptflügel mit Türmen und Schloßtor erhalten. Kath. Kirche, erbaut von den Ordensrittern; evang. Kirche, erbaut 1818. Kriegerdenkmal (Trauernde Heldenmutter von Professor Cauer-Königsberg). Fliegerdenkstein für den auf dem Markt in Stuhm bei der Einweihung des Kriegerdenkmals abgestürzten Weltmeister im Segelflug Ferdinand Schulz und seinen Kameraden Bruno Kaiser. Herrliche, in den Städtischen Anlagen am Barlewiger See gelegene Freilichtbühne.

Ausflüge: Ausgedehnte Waldungen westlich, an die Weichsel grenzend, mit weitem Blick auf das Weichselland. Empfehlenswerte Ausflüge nach Neuhakenberg, Lindentrug, Waldschlößchen, Rehhof, Weißenberg (mit der herrlichen Aussicht von dem Weißen Berge mit dem Westpreußenkreuz und zur Dreiländerecke) nach Marienburg und Marienwerder.

Unterkunft: Hotel Königl. Hof, Zentralhotel, Neue Jugendherberge in Weißenberg, in unmittelbarer Nähe des Westpreußenkreuzes.

Reisegenuß im Kraft-Omnibüs!

Wollen auch Sie Ihre Ferien angenehm verbringen und dabei auf bequemste und billigste Weise die deutsche Heimat kennen lernen, so schließen Sie sich den für den **Sommer 1938 geplanten Autobusreisen durch Ostpreußen und das übrige Deutschland sowie nach Österreich, Italien u. Luxemburg** an

Ausführliche Reiseprogramme kostenlos.

Kraftverkehr Elbing W. Hohmann

Friedrich-Wilhelm-Platz 13

Fernruf 3906/07

Gut essen und doch billig!

Mittagstisch von 12 bis 15 Uhr

RM 1.00 0.80 0.60

Reichhaltige Tages- u. Abendkarte · Gepflegte Getränke

Gaststätte zum „gemütlichen Ostpreußen“

Elbing, Fleischerstraße 8

Ruf 2308 · Nähe Rathaus

Rockels Kaffeess

täglich frisch geröstet
sind köstlich und preiswert

Georg Rockel

Kaffee-Groß-Rösterei

Fischerstr. 22 Tel. 2538

Kretschmann am Gerstentor

Wasserstr., Ecke Hl. Geist-Straße 65
Telefon 2524

Neuzeitlich eingerichtete
Fremdenzimmer mit Einzel-
und Doppelbetten zu soliden
Preisen.

Idyllisch am Hermann Balk-Ufer
und Hafen sowie Verkehrsstätte der
Motorschiffe gelegen, woselbst Ruder-
Boote dem Publikum zur Ver-
fügung stehen.

Haus des Handwerks

Inh. Paul Liedtke, Spieringstr. 10

empfiehlt seine renovierten
Gasträume zum angenehmen
Aufenthalt, ebenso seine
neu eingerichteten Fremden-
zimmer · Erstklassige Küche

Maurizio & Co.

Inhaber: Hermann Hesse.

Begründet 1801

Fernsprecher 2596

Die Konditorei von Tradition und Ruf

BÜSSING NAG

Werk Elbing

versorgt den deutschen Osten mit Lastwagen und Omnibussen, die für harte Arbeit auf schlechten Straßen gebaut sind

Lastwagen 1 $\frac{1}{2}$ bis 8 t
Omnibusse 15—80 Pers.

Kachelöfen / Kochherde

Transportable Kachelöfen
Transportable Kochherde

H. MONATH, ELBING

Ofen- und Kochherdfabrik



F. Ligowski

ELBING, Adolf-Hitlerstraße

Konditorei und Café der guten Qualitäten